

SILBERNE HOCHZEIT GEMEINSAM UNTERWEGS ZU ZWEIT

1. Ge- mein- sam un- ter- wegs zu zweit seit nun- mehr fünf- und zwan- zig Jah- ren. Wir
 ha- ben stets in all der Zeit doch Dei- ne Güt- und Gnad' er-
 fah- ren. Nun sind wir hier und zieh' n Bi- lanz im Blick auf das, was wir er-
 warst für uns stets die In- stanz, nach de- ren Geist wir letzt- lich
 leb- ten. Du leb- ten. Wenn wir auch man- ches Mal ver- sagt hab' n, auf manch' Ab- weg uns ver- zweig- ten, so
 hab' n wir doch nach Dir ge- fragt, vor dem sich uns' re Kni- e beug- ten. Ver- leih uns
 Kraft, Mut und Ge- duld, ver- strick uns nicht in tie- fer Schuld. Lehr uns, ein- an- der zu ver-
 zeih' n, stets für den An- dern da zu sein, und uns- re Feh- ler zu be-
 reu' n, an Klei- nig- kei- ten uns zu freu' n, be- wusst zu le- ben.

Refrain:
 Verleih uns Kraft, Mut und Geduld....

2. Und uns're Unzulänglichkeit und unsern Kleinmut, Herr, vergib uns.
 Verzeih' die Unbarmherzigkeit, so manchen Fehltritt, manchen Hieb uns.
 Steh' n wir auch glanzlos vor Dir dar, vertrau' n wir doch auf Deine Gnade.
 Wenn unser Weg oft krumm auch war, bogst Du ihn meistens wieder g'rade.
 Du halfst uns aus so manchem Tief und heiltest manche arge Schrammen.
 Hing unser Haussegen mal schief, Du führtest uns wieder zusammen.
 REFRAIN: Verleih uns Kraft, Mut und Geduld....

3. Wenn Du auch zuschlugst manche Tür, Du ließest stets ein Fenster offen.
 Schien uns die Zukunft restlos wirr, gabst Du uns doch ein vages Hoffen.
 Stand uns das Wasser bis zu Hals, Du rettetest vorm Untergehen.
 War' n wir auch Opfer eines Falls, Du halfst uns, wieder auf zu stehen.
 War' n wir so manchem Ende nah, von Schicksalsschlägen arg geblendet,
 im Rückblick, was uns auch geschah, hast Du' s zum Guten stets gewendet.
 REFRAIN: Verleih uns Kraft, Mut und Geduld....

4. Wir danken Dir für Dein Geleit, für alle jene treuen Seelen,
 die für uns da war' n all die Zeit, die sich auch heut' noch für uns quälen,
 für jene große, bunte Schar, die wir Bekannte, Freunde nennen,
 die halfen uns in der Gefahr, die sich in Not zu uns bekennen,
 für all die guten Geister, die sich für uns müh' n, wobei letztendlich
 uns wohl bewußt ist, das, was sie tun, ist nicht immer selbstverständlich.
 REFRAIN: Verleih' uns Kraft, Mut und Geduld....

5. Wir danken Dir für unsern Weg, war er auch manches Mal verschlungen.
 Lief auch im Leben manches schräg, so vieles ist uns doch gelungen.
 Wir danken Dir für den Verstand, den auch das Herz zuweil berührte.
 Wir nehmen alles aus der Hand, die uns bis hierher gütig führte.
 Und löscht Du uns' re Kerze aus, so lass uns dabei stets bedenken:
 wir alle geh' n zu Dir nach Haus, Du willst die Ewigkeit uns schenken.
 REFRAIN: Verleih' uns Kraft, Mut und Geduld.....